Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e.V.

Helmut Hujer - 25.01.2026

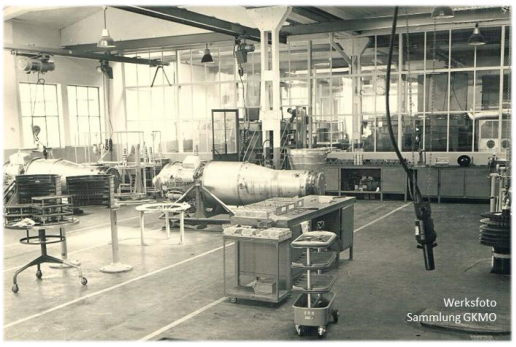
Stammtisch 2026 - 01 am 20.01.2026

Im Werksmuseum, ab 16.30 Uhr; 19 Teilnehmer, incl. 1 Gast; Einladung vom 10.01.2026

Einführungsvortrag von Helmut Hujer (15´) und Jürgen Gachet (60´) zum Thema

Eine Ära geht zu Ende – der Auslauf des R&O-Geschäfts

Mit der Entscheidung des Unternehmens, das Instandsetzungsgeschäft von Luftfahrtgeräten in Oberursel im Jahr 2026 zu beenden, geht an unserem Standort eine 65 Jahre währende Ära zu Ende!
Begonnen hatte es Mitte 1961, als etwa gleichzeitig mit den ersten von 358 zu liefernden Neubautriebwerken Orpheus auch schon die ersten solchen Triebwerke zu einer Nachrüstung ins Haus kamen. Diese stammten aus den vorgelaufenen Flugzeuglieferungen G-91 an die Bundeswehr. Dem Programm Orpheus folgten bald die Hubschraubertriebwerke T53 für die UH-1D und Gnome H 1400 für den Sea King, dann das Turbofantriebwerk Larzac 04 des Alpha Jet, die APU und Gearboxes des SPS-Tornado, das Strahltriebwerk T 117 für die Aufklärungsdrohne CL 289, eine kurze Episode mit den RTM322-Triebwerken des NH 90, und 2015 noch das GEM-Triebwerk für den Sea Lynx. Die bis 20218 geführte Statistik weist dazu insgesamt über 18.000 Instandsetzungsereignisse aus. Neben dem Hauptkunden Bundeswehr gehörten vor allem die Streitkräfte Großbritanniens, Italiens und Saudi-Arabiens zu unseren Kunden.



Triebwerks-Demontage, hinter der Glaswand die Reinigungswerkstatt

Bis 1990 zählte das Betreuungsgeschäft, also die Technisch-logistische Betreuung und das seit Tornado als R&O bezeichnete Instandsetzungsgeschäft, zu einer wesentlichen Säule des Luftfahrtgeschäfts am Standort. Unter BRR und später RRD als „Legacy Business“ fortgeführt, wurde es stellenweise sogar ausgeweitet. Dann führten die absehbar gewesenen Einsatzrückgänge und das planmäßige Nutzungsende bei verschiedenen Programmen zu stark rückläufigem Instandsetzungsumfängen.
Bei den aktuell noch verbliebenen Nutzern der Geräte bedingt der nicht vertragskonforme Ausstieg von RRD sicherlich unerwartete Dispositionen, und unseren betroffenen Beschäftigten hat das mehr oder weniger tiefe Einschnitte beschert. Insbesondere dazu berichtete Jürgen im zweiten Teil seiner Ausführungen. Aber auch bei den zahllosen, über die Jahrzehnte in diesem Bereich beschäftigt gewesenen, mögen eine gewisse Wehmut und alte Erinnerungen aufkommen. Zu solchen Erinnerungen zählen auch die Abschiedsfeiern zu den Triebwerken Orpheus 1983 und T 53 Ende 2012, die verschiedenen Feiern zu runden Instandsetzungsstückzahlen, sowie die mit Pomp gefeierte Einweihung der Henrich-Focke-Halle 2015 für die GEM-Instandsetzung, alle jeweils mit exponierten Teilnehmern von der Auftraggeberseite. Ob unter den jetzt gegebenen Umständen eine vergleichbare Abschiedsfeier am Ende dieser Ära stehen kann, bleibt abzuwarten, zumindest sollte es einen Moment zum Innehalten und zur Rückschau geben.

29. Nov 2012 - Das letzte in 45 Jahren in Oberursel überholte T53-Triebwerk

<<<<<<<<<<<<<<<<<<< Verteilt am 25.01.2026 >>>>>>>>>>>>>>>>>>>